

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
PODKAMIEN, 15. DEZEMBER 1808

Podkamien den
15 Decemb: 1808

Schätzbaarster Herr!

5

Da ich Ihnen schon von *Lemberg*¹ meine Ankunft in *Gallicien* zu wissen machte, so würde ich Sie gewieß nicht so bald mit einem Briefe belästigt haben, wenn mich nicht zwey hiesige Herrschaften, die die Werke meines Vaters zu besitzen wünschen, durch diesen Wunsch allein, schon dazu verpflichtet hätten. Ich bitte Sie daher gefälligst so bald möglich 2 *Exempl* der bey Ihnen herausgekommenen Klavier-*Composit*:² nebst 2 Exempla. der dazu gehörigen Klavier-*Concerte*³ unter meiner *Adresse* an H. Pfaff in *Lemberg* zu schicken, und mir durch einen Brief zu wissen zu machen, wie viel ein Exempl In *Wiener Bankozettel* kostet, weil es wie ich gemeldet, für 2 hiesige *Grafen* gehört. Ich verharre in Erwartung einer gefälligst möglichen Beschleunigung

15

Ihr ergebst
W. A. Mozart.

Ich wiederhole nochmahls meine *Adresse*. A. M. Mozart bey dem Grafen *Victor Baworowski* über *Lemberg, Stzreliska* nach *Podkamiën*.

¹Brief vom 19. November 1808.

²Zwischen 1798 und 1806 waren 17 Hefte der „Klaviersachen“ im Rahmen der *Oeuvres complètes* bei Breitkopf & Härtel erschienen.

³Zwischen 1800 und 1804 waren 20 Klavierkonzerte von Wolfgang Amadé Mozart im Rahmen der *Oeuvres complètes* herausgekommen.